## Acht Leben wurden schon gerettet

**Stäbchen rein, Spender sein:** In der Turnhalle des Gymnasiums ließen sich gestern 98 Schüler der Q1 und Q2 für eine Knochenmarkspende typisieren

■ Versmold (mxb). Seit 15 Jahren veranstaltet das CJD-Gymnasium Typisierungsaktionen und deren Auswertung belegt, dass es nicht nur bei der theoretischen Hilfe geblieben ist. Durch die fünf Aktionstage, die in dieser Zeit stattfan-

den, wurden insgesamt acht

Spender gefunden. "Selbst die Dame von der DKMS meinte, dass das sehr, sehr viel ist", sagt Sportlehrer Dennis Dierschke. Er selbst konnte im vergangenen Mai durch die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) Stammzellen durch eine Blutwäsche spenden. "Das wird in 80 Prozent der Fälle so gemacht, eine Operation ist eher selten", sagt er.

In einem kleinen Vortrag berichtete der Lehrer den Oberstufenschülern von seinen Erfahrungen. Auch Ina Palona von der DKMS, die extra aus Köln anreiste, klärte die ange-

henden Spender über die gemeinnützige Organisation auf. "Was ist Blutkrebs, wie läuft die Spende ab, wie geht es ehemaligen Patienten?", zählt sie einige Fragen auf, die sie den

Die standen in Scharen an

Schülern beantwortete.

und ließen sich von Helfern der Schülervertretung typisieren. Jeweils eine Minute lang wurde ein Wattestäbchen an jede Wangeninnenseite gerieben, ehe durch ein drittes der ganze Mund erfasst wurde. "Am Anfang war das ein bisschen komisch, aber da ist nichts Gefährliches dran", fasst Schüler

Linus Stieler seine Erfahrungen zusammen und führt fort: "Man muss nur stark aufpas-

sen, dass die Stäbchen danach nichts anderes berühren." Zur Finanzierung der Registrierungsaktion wird um Spenden gebeten. Jede einzelne Auswertung kostet die DKMS 35 Euro. Der Verwendungszweck »BEZ 088« ist ex-

plizit für die gestrige Typisierung. Bank: Kreissparkasse Tü-

bingen. IBAN: DE54 6415 0020

0001 6893 96.



Ganz einfach: Eva Lieske (von links) und Greta Ammermann von der Schülervertretung nehmen die Daten von Kai Fredrich und Linus Stieler auf.